

SEKTION RECHTSSOZIOLOGIE
IN DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR
SOZIOLOGIE (DGS)

&

Vereinigung für Rechtssoziologie

Socio-legal news-mail Nr. 3

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den Vorzügen der elektronischen Kommunikation gehört es, dass Nachrichtenblätter wie dieses verbreitet werden können. Zu den Nachteilen zählt zweifellos die Abhängigkeit von einer Vielzahl technischer Einrichtungen. So leidet der Email-Server der Bochumer Juristenfakultät seit Wochen unter Defekten. Deshalb auch wurde die letzte news mail teilweise mehrfach versandt. Wenn Sie uns eine Nachricht an die untenstehende Adresse gesandt haben, ist nicht sicher, dass sie angekommen ist. Bitte wiederholen Sie sie im Zweifel noch einmal, auch wenn es um Bewerbungen für einen Vortrag auf der Sektionsveranstaltung I „Gesellschaft und Recht - Aktuelle Forschung“ des Kasseler Soziologiekongresses geht. Bitte beachten Sie die Sektionshomepage für die Veranstaltungen auf diesem Kongress: <http://www.lrz-muenchen.de/~wlm/soclaw.htm>.

Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr bei allen, die uns Informationen zur Aufnahme in die vorliegende Ausgabe übersandt haben.

Mit freundlichen Grüßen,

auch im Namen von Kai-D. Bussmann,

Stefan Machura

Call for Participation

Kartographie der deutschsprachigen ‚Recht und Gesellschaft‘-Forschung – „Mapping the German Socio-legal Field“

Berlin, Humboldt-Universität, 6-7. Oktober 2006

**Veranstaltet vom Berliner Arbeitskreis Rechtswirklichkeit und der
Vereinigung für Rechtssoziologie**

Im angloamerikanischen Raum gehört es zur interdisziplinären Ausbildung in der „Recht und Gesellschaft“ - Forschung (Law & Society bzw. Socio-legal Studies), dass junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die dieses selten betretene Gebiet erkunden wollen, sich zunächst einen detaillierten Überblick über das Neuland verschaffen. Sie erarbeiten sich individuell eine „Landkarte“ des Forschungsfeldes und identifizieren damit die maßgebliche Literatur, innerhalb derer sie ihr Forschungsvorhaben verorten können. Jedoch anders als im üblichen Literaturbericht einer wissenschaftlichen Arbeit geht es dabei um die Erschließung des gesamten interdisziplinären Territoriums aus individueller Perspektive – die kartographische Vorarbeit der Forschungsreise.

Der Workshop nimmt diesen Gedanken auf. Da aber die interdisziplinäre Landkarte der deutschsprachigen „Recht und Gesellschaft“ –Forschung noch durch viele weiße Flecken gekennzeichnet ist, zielt der Workshop darauf, kollaborativ die Konturen der Landschaft zu skizzieren und wichtige Orientierungspunkte darin zu bestimmen. Eingeladen sind alle, die sich mit eigenen Forschungen den Risiken wenig befahrener Wege zwischen den Disziplinen aussetzen, und interessiert sind, gemeinsam den Plan neu zu zeichnen.

Der zweitägige Workshop wird durch die Teilnehmenden aktiv mitgestaltet. In Plenen, strukturierten Arbeitsgruppen und „Open Space“-Sessions suchen sie die konzeptionelle Ausrüstung zusammen und stellen gemeinsam die Weichen für künftige disziplin- und themenübergreifende Forschung im deutschsprachigen Raum. Übergreifendes Ziel des Workshops ist, dass sich Arbeitsgruppen bilden, die den Workshop überdauern und gemeinsame Projekte gestalten. In dieser Hinsicht setzt dieser Workshop an, wo die Nachwuchskonferenz im November 2005 in Halle aufhörte und dient gleichzeitig als Vorbereitung deutschsprachiger Nachwuchsbeiträge für die Internationale Konferenz zu Recht und Gesellschaft im Juli 2007 in Berlin. Die Debatte wird angeregt durch Vorträge und eine Podiumsdiskussion, in denen erfahrene Forscher/innen ihre Perspektiven austauschen.

Als Ausgangspunkt schlagen wir die folgenden Arbeitsgruppen vor, die ermöglichen sollen, die üblichen disziplinären und thematischen Grenzen zu überschreiten und gemeinsame Forschungsinteressen zu entdecken.

- Globale, europäische und transnationale Perspektiven
- Recht, Kultur und Rechtsbewusstsein
- Recht, Markt und Entwicklung
- Differenz, Ungleichheit und soziale Gerechtigkeit
- Recht und Theorie
- Gerichte und andere rechtliche Akteure
- Regulierung und soziale Kontrolle

Im Laufe des Workshops sollten sich diese Arbeitsgruppen nach den Vorstellungen der Teilnehmenden verändern und entwickeln und so die Forschungslandschaft neu bestimmen. Anmeldung möglichst bis 30. April: Christian Boulanger, c.boulanger@rechtswirklichkeit.de.

First British-German Socio-Legal Workshop: Law, Politics and Justice

9-11 November 2006

**Research Institute for Law, Politics and Justice (RILPJ)
Keele University, UK**

The Research Institute for Law, Politics and Justice (RILPJ) at Keele University, in collaboration with the Research Committee of Socio-Legal Studies of the German Society of Sociology and the German Socio-Legal Association, invites socio-legal scholars from Britain and Germany to present papers and discuss research at the First British-German Socio-Legal Workshop.

This interdisciplinary workshop will provide an opportunity for exploring mutual interests in research, for exchanging ideas and comparative perspectives, and for establishing closer ties between the two socio-legal communities. The organisers invite established and young researchers – including political scientists, criminologists, sociologists, philosophers and lawyers – to discuss emerging trends and key concepts in law, politics and justice. We will in particular provide opportunities for young scholars to start cross-national networks. We envision streams and discussion groups under the following broad topic areas, but will in addition provide an open forum for papers which do not fall into these themes:

- **Regulating in transnational domains:** The global economy, illegal markets, corporate governance and environmental challenges
- **The bodies of law and politics:** Gender, commodification, public health and ethics
- **Difference and social justice:** Migration, citizenship, and cultural difference
- **Environment and technologies:** regulating new technologies, security and technology
- **Mediating politics and law:** Media and the law, images of law and law's imagination
- **Justice and human rights:** International relations, human rights and sovereignty.

NEUE WEBSITE: http://www.keele.ac.uk/research/lpj/SL_Conference/. – Wird demnächst fertiggestellt sein.

Please send your expressions of interest and if possible an abstract (max. 250 words) to the organisers Professor Susanne Karstedt at s.karstedt@keele.ac.uk and Dr. Bettina Lange at b.lange@law.keele.ac.uk as soon as possible. We also welcome further inquiries and additional suggestions.

Konferenz „Soziale Sicherungsmodelle zwischen Familien- und Sozialrecht und Geschlechteraspekte“, Uni Hildesheim

Die Tagung am 23./24. März 2006 behandelt die Themen: „(1) Rechtsbegriff der mittelbaren Diskriminierung – Potential u. Grenzen, Prof. Bieback, Hamburg, (2) Konzepte gegenseitiger Abhängigkeit im Sozialstaat, Prof. Lesse-nich, Jena, (3) Anreiz- u. Verteilungswirkungen sozialer Sicherungsmodelle, Prof. Ott, Bochum, (4) Internat. Vergleich, Prof. Scheiwe, Hildesheim, (5) Sozialstaatumbau u. Arbeitsmarktreform, Prof. Bäcker, Duisburg-Essen, (6) Forschungsprojekt ‚Ehegattenunterhalt u. sozialrechtliches Subsidiari-tätsprinzip‘, Künzel, FU Berlin, (7) Existenzsicherung durch Ehe als ‚double bind‘, PD Berghahn, FU Berlin, (8) Familienrechtl. Deregulierung der Ehe und Reregulierung kindbezogener Pflichten?, Prof. Willekens, Antwerpen, (9) Podiumsdiskussion ‚Wahlmöglichkeiten u. Gestaltungsfreiheit bezahlter u. unbezahlter Arbeit‘.“

Information und Anmeldung: Bosse-Vahsen, 05121/881-564, Scheiwe@uni-hildesheim.de.

16th Conference, European Association of Psychology & Law

Die Tagung vom 27. bis 30. Juni 2006 an der Universität Liverpool steht unter dem Thema „The Case, The Courts, The Consequences“

„An international conference for academics and professionals within the field of Psychology & Law. Presentations and workshops by leading academics and practitioners will focus on new research and current working practices.“

Information: <http://www.i-psy.com/eapl>

Annual Meeting der Law and Society Association

Für das Meeting vom 6. bis 9. Juli in Baltimore (Maryland) ist nunmehr das vorläufige Programm im Netz: <http://64.112.226.70/index.php?cmd=lsa&id=>

Unter <http://www.lawandsociety.org> finden sich weitere Informationen, etwa zu Anmeldung.

Tagung „Die institutionelle Einbettung von Märkten“

Die Sektion Wirtschaftssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und das Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung werden vom 1. bis 3. Februar 2007 eine gemeinsame Tagung zum Thema „Die institutionelle Einbettung von Märkten“ durchführen. Die Tagung findet am MPI in Köln statt. Einsendung von Abstracts bis zum 28. Juli. Call for Papers unter: http://www.mpi-fg-koeln.mpg.de/ak/Veranstaltungen_de.html#2007

14 Doktorandenstipendien an der Humboldt-Universität, Berlin

Als Doppeltitel des von der DFG geförderten Graduiertenkollegs wird angegeben: „Verfassung jenseits des Staates – Von der europäischen zur globalen Rechtsgemeinschaft?“ „Multilevel Constitutionalism – European Experiences and Global Perspectives“. Verlangt wird ein „qualifizierter Studienabschluss der Fachrichtungen Rechtswissenschaft, Politikwissenschaft, Geschichte und verwandter Disziplinen“. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. März 2006. Informationen unter: <http://pernice.rewi.hu-berlin.de/index.php?id=43>.

Masterprogramm in Oñati

Bis zum 30. April können Bewerbungen für das Master´s Programme 2006/07 am Oñati International Institute for the Sociology of Law eingesandt werden.

„The IISL offers a Master's degree in the Sociology of Law. Degree requirements include the successful completion of courses and the acceptance of a dissertation (*tesina*). The programme provides a broad knowledge of theoretical and empirical sociology of law. It includes intensive seminars taught by an international teaching staff, and production of an individual research project under the tutorship of a senior specialist in sociolegal studies, concluded by the writing of the final dissertation (*tesina*).

The seminars prepare students for independent scientific work and enlarge their capacity for practical problem solving. The programme aims to increase the knowledge and sociological understanding of different legal systems and their cultural contexts.“

Informationen unter

<http://www.iisj.es/antCatalogo.asp?Cod=2833&Nombre=2833&prt=1>

Nominations RCSL Adam Podgórecki Prize 2006

„The RCSL Adam Podgórecki Prize 2006 is awarded for outstanding scholarship of a socio-legal researcher at an earlier stage of his or her career. We urgently call on all members of the Research Committee and socio-legal researchers in the wider community to nominate emerging outstanding socio-legal scholars, or, as the case may be, themselves to the Prize Committee until April 30, 2006.“ Nominierungen gehen an Professor Alex Ziegert, Chair of the Prize Committee (alexz@law.usyd.edu.au).

Recht der Werkelijkheid: Call for contributions

“The Dutch/Flemish Association for Socio-Legal Studies is planning to publish a special issue of its journal in English entitled Comparative Legal Cultures in 2007. Fred Bruinsma and David Nelken are co-editing this special issue. They herewith invite potential contributors to show their interest by mailing an abstract (250 words at maximum)...” Adressen: Fred Bruinsma

(f.bruinsma@law.uu.nl), David Nelken (sen4144@iperbole.bologna.it). Ein-sendeschluss 1. Juni 2006.

Stellen am MPI für ethnologische Forschung

Im Internet hat das MPI für ethnologische Forschung, Projektgruppe „Rechts-pluralismus“ eine Reihe von Stellen ausgeschrieben. Nachzulesen unter:

<http://www.eth.mpg.de>

Neu erschienene Bücher-----

Der Rektor, Ulrike Schultz, Gleichstellungsstelle (Hg.): Des Schicksals Fügung in die eignen Hände nehmen, Fernuniversität Hagen, 2005.

Gerd Winter (Hg.): Die Umweltverantwortung multinationaler Unternehmen. Selbststeuerung und Recht bei Auslandsdirektinvestitionen. Umweltrechtliche Studien Band 34, Nomos Verlag, Baden-Baden 2005.